

Germany-Kiel: IT services: consulting, software development, Internet and support

OJ S 202/2018 19/10/2018

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Investitionsbank Schleswig-Holstein IB.SH vertreten durch die Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR

Postal address: Gartenstraße 6

Town: Kiel

NUTS code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

Postal code: 24103

Country: Germany

Contact person: Katja Schmidt

E-mail: katja.schmidt@gmsh.de

Telephone: +49 431 / 599-1518

Fax: +49 431 / 599-1465

Internet address(es):

Main address: <http://www.gmsh.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.e-vergabe-sh.de/vergabeplattform/bekanntmachungen/>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.e-vergabe-sh.de/vergabeplattform/bekanntmachungen/>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Economic and financial affairs

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Unterstützungsleistungen bei der Umsetzung des prozessorientierten internen Kontrollsystems (IKS)

II.1.2. Main CPV code

72000000 IT services: consulting, software development, Internet and support

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Investitionsbank Schleswig Holstein (IB.SH, Auftraggeberin) – das zentrale Förderinstitut des Landes mit derzeit rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sucht einen Dienstleister zur Unterstützung beim Ausrollen eines prozessorientierten internen Kontrollsystems (IKS).

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Hintergrund:

„Prozessorientiertes IKS“ bedeutet für die IB.SH:

- Eine bankweite Prozesslandkarte liegt vor,
- End2End-Geschäftsprozesse liegen bankweit in modellierter Form in einem BPMN-Format vor,
- Die schriftlich fixierte Ordnung (sfO =Anweisungswesen) ist in die modellierten Prozesse als strukturierte Information integriert,
- Prozessinhärente Risiken und Kontrollen sind an den Prozessen verknüpft,
- Informationen mit ihrem Schutzbedarf und Informationsträgern (i. W. Applikationen) sind an den Prozessen verknüpft,
- Das Informationssicherheitsmanagement (ISMS) ist mit dem Prozessmanagement verzahnt (z. B. Nutzen einheitlicher Datenbasis, keine Doppelterfassungen etc.),
- Das Notfallmanagement ist mit dem Prozessmanagement verzahnt,
- Die prozessinhärenten Risiken, die Risiken des ISMS und des Notfallmanagements werden an das OpRisk-Management zur bankweiten Risikosteuerung der operationellen Risiken übertragen,
- Ein Control-Risk-Self-Assessment (CRSA: Verfahren zur Prüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit der Kontrollen) ist prozessorientiert etabliert.

Die IB.SH ist aktuell kurz davor, die im Rahmen eines Projektes (Grundlagenprojektes) vorgenommene Erarbeitung eines methodischen und technischen Rahmens für ein prozessorientiertes IKS abzuschließen.

Aufgabe des Folgeprojektes 1 wird es sein,

- ein detailliertes CRSA-Verfahren zu entwickeln,
- eine Toolunterstützung für das CRSA zu beschaffen und zu implementieren,
- alle Kreditprozesse vollumfänglich ausrollen
- Modellierung der Prozesse inkl. Integration der sfO, Identifikation von Informationen, Informationsträgern, Risiken und Kontrollen,
- Gleichartige Prozesse einer ersten Harmonisierung unterziehen (z. B. gleiche Begrifflichkeiten für gleiche Sachverhalte oder gleiche Arbeitsfolgen für gleiche Abläufe),
- Schulung des Prozessverantwortlichen bzgl. folgender Tätigkeiten:
Schutzbedarfsfeststellung der identifizierten Informationen, Risikobewertung und Kontrollbeschreibung, CRSA,
- Umsetzung der geschulten Inhalte durch die Prozessverantwortlichen,
- Anschließende Qualitätssicherung der Prozesse, Freigabe und Ablösung der bisherigen sfO,

- alle anderen Prozesse der Bank partiell auszurollen.
- Im Gegensatz zum „vollständigen Ausrollen“ werden dabei
- Prozesse nicht ausmodelliert auf Arbeitsschrittebene,
 - nur die aller wichtigsten Informationen/ Informationsträger, Risiken und Kontrollen am Prozess verortet und der Steuerung übergeben.

Tätigkeitsbeschreibung:

Der Dienstleister soll die Auftraggeberin während der Laufzeit des Folgeprojektes 1 in der Projektarbeit vielfältig unterstützen.

Die Auftraggeberin wird dabei Unterstützungsleistungen primär für

- die Entwicklung einer CRSA-Methodik und
- die Erhebung von Risiken in den Prozessen, in Zusammenarbeit mit dem Risikocontrolling der Auftraggeberin abfordern.

Weiter wird der Dienstleister

- die Leitung und Begleitung von Workshops zu Prozessaufnahmen (inkl. methodenkonformer BPMN-Modellierung in BIC, unter Anwendung des bereits erarbeiteten Verfahrens)
- die Angleichung der sfO an das Prozessmodell,
- die Durchführung von Schulungen für Mitarbeiter der Auftraggeberin,
- die Erstellung von Leitfäden,
- Unterstützung im Changemanagement (Kulturwechsel) sowie,
- die Durchführung der Qualitätssicherung der im Projekt erarbeiteten Ergebnisse zu erbringen haben.

Weitere Information finden Sie in der Leistungsbeschreibung.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Qualifikation, Organisation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrages betrauten Personals in dem einschlägigen Leistungsbereich / Weighting: 60 %

Quality criterion - Name: Qualität des Konzeptes / Weighting: 10 %

Price - Weighting: 30 %

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/04/2019 End: 31/12/2021

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Ja, siehe Ziffer II.2.11

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Es werden bei der Bewertung je Kriterium jeweils die in der Auswahlmatrix genannten Bewertungspunkte Erfahrungen des Unternehmens und Unternehmensdarstellung vergeben. Zur Angebotsabgabe (Phase 2) werden diejenigen Bewerber aufgefordert, die alle formalen Anforderungen und Ausschlusskriterien erfüllen, sowie eine Mindestpunktzahl von 700 Punkten (von möglichen zu erreichenden 1 200 Punkten) erreichen und anhand der Anzahl der Eignungspunkte die Plätze 1 bis 3 belegen. Sofern mehrere Bewerber (bspw. 3. und 4. Stelle) die gleiche Punktzahl erreichen, entscheidet das Los über deren Platzierung. Somit werden maximal 3 Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert.

II.2.10.

Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Es wird beabsichtigt, mit dem Dienstleister einen Dienstvertrag für den Zeitraum vom 1.4.2019 bis zum 31.12.2021 abzuschließen (Mindestvertragslaufzeit), unter dem die Unterstützungsleistungen für das Folgeprojekt 1 abgerufen werden können.

Der Auftraggeber kann 3 Monate vor Ablauf des Vertragsendes schriftlich eine Verlängerung des Vertrages um 1 Jahr herbeiführen. Der Vertrag kann maximal bis zum 31.12.2022 verlängert werden.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1) Eigenerklärung, dass eine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder ein anderer, vergleichbarer Nachweis für die erlaubte Berufsausübung vorliegt gem. § 44 Abs. 1 VgV.
Hinweis: Die GMSH wird ggf. den entsprechenden Nachweis vor Zuschlagserteilung abfordern.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

2) Eigenerklärung über den Nachweis einer entsprechend bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung und dass diese im Falle eines Vertragsabschlusses die Mindestdeckungssummen entsprechend abgeschlossen wurde gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV;
3) Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der Leistungsart die Gegenstand der Vergabe ist, getrennt nach den letzten 3 Jahren (2015 bis 2017).

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

4) Darstellung der besonderen Erfahrungen des Unternehmens auf dem Gebiet der zu erbringenden Leistungen, durch eine Liste von sechs im wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten einschlägigen und vergleichbaren (hinsichtlich Auftragsvolumen pro Jahr) Referenzleistungen, unter Angabe des Auftragswertes, der Ausführungszeit sowie Auftraggeber (Referenzkunden) mit Ansprechpartner, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.
Folgende weitere Unterlagen sind mit der Bewerbung vorzulegen, siehe VI.3 Zusätzliche Angaben.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 19/11/2018 Local time: 09:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 07/12/2018

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 01/06/2019

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Folgende weitere Unterlagen sind mit der Bewerbung vorzulegen.

5) Aussagekräftige Unternehmensdarstellung inkl. Leistungsportfolio (Name, Anschrift, Rechtsform, Eigentümerstruktur, Organisatorischer Aufbau, Unternehmensgröße, Personal, Standorte, Gründungsdatum, Historie, Telefon und Telefaxnummer, E-Mail Adresse, Umsatzsteueridentifikationsnummer und der Bankverbindung)

6) Eigenerklärung zur Kapazitätsauslastung in Bezug auf die geplante Vertragsdauer;

7) Eigenerklärung des Unternehmens darüber, auf welche Weise er wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist, z. B. gesellschaftliche Beteiligungen, zu sonstigen finanziellen Beteiligungen, z. B. als Darlehensnehmer oder -geber und zu gesellschaftsrechtlichen Beziehungen;

8) Eigenerklärung, aus der das jährliche Mittel der vom Unternehmen in den letzten 3 Jahren fest angestellten Beschäftigten und die Anzahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Jahren hervorgeht im

1) Verfahrensschritt sind die geforderten Nachweise/ Erklärungen in einer Datei „Teilnahmeantrag für die Vergabe Nr. ZB-KD-18-1216000-4122.6“ ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform www.e-vergabe-sh.de einzureichen.

2) Verfahrensschritt „Angebotsaufforderung“

Der Entscheidungsprozess hinsichtlich der Teilnehmer für die Angebotsaufforderung wird voraussichtlich am 6.12.2018 beendet sein.

Die ausgewählten geeigneten Teilnehmer werden am 7.12.2018 zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Die EU-Richtlinie 24/2014 fordert die barrierefreie Bereitstellung der Vergabeunterlagen (Ausschreibungsunterlagen, Fragen- und Antworten Kataloge, Änderungspakete) für Sie als Wirtschaftsteilnehmer. Wir stellen Ihnen diese Vergabeunterlagen unter www.e-vergabe-sh.de zur Verfügung. Die GMSH ist zentrale Beschaffungsstelle i. S. d. § 120 Abs. 4 GWB. Damit ist sie verpflichtet, bei allen europaweiten Ausschreibungen das gesamte Vergabeverfahren elektronisch abzuwickeln. Das bedeutet für die Bewerber und Bieter, dass Teilnahmeanträge und Angebote nur noch in elektronischer Form über unsere Vergabepattform www.e-vergabe-sh.de eingereicht werden können. Die Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens wird ebenfalls nur noch in elektronischer Form erfolgen. Aus diesem Grund weisen wir darauf hin, dass eine kostenlose Registrierung auf unser Vergabepattform: www.e-vergabe-sh.de für eine Bewerbung bzw. Angebotsabgabe zwingend notwendig ist. Nach der Registrierung müssen Sie sich mit der e-Vergabe- Plattform der GMSH verknüpfen.

Eine Abgabe der Teilnahmeanträge/ Angebote in Papierform ist bei dieser Ausschreibung nicht mehr möglich. Teilnahmeträge/Angebote, die in Papierform eingehen, dürfen seitens der GMSH bei der Prüfung und Wertung nicht mehr berücksichtigt werden.

Für bereits registrierte Wirtschaftsteilnehmer ändert sich der Prozessablauf nicht.

Fragen zur Ausschreibung:

Alle Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind ausschließlich in schriftlicher Form bis spätestens zum 11. November 2018 zu richten an: Frau Katja Schmidt, E-Mail: katja.schmidt@gmsh.de oder Fax: +49431-599-1465.

Nach Prüfung der eingegangenen Teilnahmeanträge werden die 3 ausgewählten Bewerber zur Angebotsabgabeaufgefordert.

Alle Fragen im Rahmen der Angebots-/ Konzepterstellung (2. Verfahrensschritt) sind bis spätestens 2.1.2018 ausschließlich in schriftlicher Form zu richten an: Frau Katja Schmidt, E-Mail: katja.schmidt@gmsh.de oder Fax: +49431-599-1465.

Eingehende Fragen werden in einem Fragen- und Antwortenkatalog beantwortet und unter www.e-vergabe-sh.de veröffentlicht.

Verhandlungsgespräche/ Präsentationen finden voraussichtlich in der 08. KW bis 09. KW 2019 statt.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Postal address: Düsternbrooker Weg 94

Town: Kiel

Postal code: 24105

Country: Germany

Telephone: +49 431988-4640

Fax: +49 431988-4702

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB informiert. Voraussetzung für ein Nachprüfungsverfahren ist, dass der Verstoß gegenüber der Vergabestelle gerügt wird. Ein Bieter kann seine Nichtberücksichtigung im Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer überprüfen lassen. Ein Antrag auf Durchführung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer ist unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, FB 412

Postal address: Gartenstraße 6

Town: Kiel

Postal code: 24103

Country: Germany

E-mail: katja.schmidt@gmsh.de

Telephone: +49 431599-1518

Fax: +49 431599-1465

VI.5. Date of dispatch of this notice

17/10/2018